

ihre Sektionen. Ihr höchstes Organ war der Kongreß. Zwischen den Kongressen leitete das Exekutivkomitee (EKKI) die Tätigkeit. Die sieben Kongresse der KI und die 13 z. T. erweiterten Tagungen des EKKI waren Schulen des Marxismus-Leninismus, Foren regen Erfahrungsaustausches, kollektiver Beratung herangereifter Fragen, schöpferischer Weiterentwicklung der Strategie und Taktik und ihrer Verteidigung gegen rechte und linke Angriffe. Die kollektiv gefaßten Beschlüsse trugen bindenden Charakter für alle kommunistischen Parteien. Die zentralistische Organisationsform entsprach den konkreten Kampfbedingungen und dem Reifegrad der kommunistischen Bewegung. Sie gewährte die Durchsetzung des Marxismus-Leninismus in den kommunistischen Parteien und sicherte ihr einheitliches Handeln in der Periode ihrer Herausbildung und Festigung. Unter der Führung W. I. Lenins, im Einklang mit seinen Ideen und unter Verallgemeinerung der internationalen revolutionären Erfahrungen, insbesondere der Erfahrungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, gab die KI Antwort auf alle wichtigen Fragen ihrer Zeit und schuf wichtige theoretische, politisch-ideologische und strategisch-taktische Grundlagen der -> *internationalen kommunistischen Bewegung*, die von allgemeingültiger Bedeutung sind. Bereits auf ihrem Gründungskongreß zog die KI mit ihrem Bekenntnis zur -> *Diktatur des Proletariats* einen Trennungsstrich zum Opportunismus und schuf die Voraussetzung für die Sammlung der revolutionären Kräfte auf der Grundlage des -> *Marxismus-Leninismus*. Gleichzeitig bekannte sie sich damit zum ersten Staat der proletarischen Diktatur, zu Sowjetrußland. Die KI begründete die Notwendigkeit, in allen Ländern -> *marxistisch-leninistische Parteien* zu schaffen und trug durch ihre Tätigkeit selbst entscheidend zu deren

Herausbildung und Entwicklung bei. In ihren Beschlüssen, insbesondere denen des II. Kongresses (Juli/Aug. 1920), formulierte sie die wesentlichen Merkmale dieser Parteien. Sie unterstützte die kommunistischen Parteien bei der Aneignung des Marxismus-Leninismus und förderte die Herausbildung ihrer Fähigkeit, ihn schöpferisch auf die konkreten Bedingungen ihrer Länder anzuwenden. Die Verbindung der internationalen Arbeiterbewegung mit dem Marxismus-Leninismus, seine Verteidigung gegen Rechtsopportunismus und Linksskterierum sowie gegen den -> *Trotzkismus* sind bleibende Verdienste der KI. Die KI arbeitete allseitig die Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des Aufbaus des Sozialismus in der UdSSR für den revolutionären Weltprozeß heraus und begann mit der Verallgemeinerung ihrer Erfahrungen. Indem sie die allseitige Unterstützung und Verteidigung der Sowjetunion zum Prüfstein für jeden Kommunisten erklärte, die internationalistische Solidarität des Weltproletariats mit den sowjetischen Werktätigen organisierte und als einheitlicher Vortrupp der internationalen Arbeiterklasse und aller progressiven Kräfte den Klassenkampf auf der Grundlage einer gemeinsamen Strategie und Taktik weltweit führte, hob sie den -> *proletarischen Internationalismus* auf eine neue, höhere Stufe. Sie lehrte die kommunistischen Parteien, in der weltweiten Auseinandersetzung zwischen Kapitalismus und Sozialismus stets vom Klassenstandpunkt des Proletariats auszugehen und die Interessen der Arbeiterklasse ihrer Länder mit dem Gesamtinteresse der internationalen Arbeiterklasse zu verbinden. Für immer gingen in die Geschichte die von der KI initiierten und geleiteten Solidaritätsaktionen für die von der Reaktion verfolgten Klassenkämpfer in aller Welt ein, wie z. B. für die Befreiung von Sacco und Vanzetti, von G. Di-